

Frustthema: Wie viel Elternarbeit ist notwendig?

Beitrag von „Tamina“ vom 27. April 2004 21:07

Hallo Strucki!

Dein Beitrag hat mit den Antworten hat mir ganz schön geholfen. Denn auch ich werde von meinen Eltern in die Zange genommen. Allerdings bin ich festangestellt.

Nachdem ich im Februar zwei Wochen Grippe hatte und nach einer Woche Unterricht durch einen Autounfall wieder im Krankenhaus lag und dann anderthalb Wochen krank geschrieben war, fingen die Eltern auch an auszurasten.

Es ging so weit, dass sie zur Schulleiterin gingen und mich anschwärzten, ob das der richtige Beruf für mich sei, weil ich so oft krank sei!!!

Danach kamen sie dann an, dass ich in den Schränken Staub wischen sollte und es wurden die Sammelmappen der Kinder abgewogen, die mit Arbeitsblättern von Weihnachten bis Ostern dann jeweils 400g wogen (2Stück).

Morgen Abend ist Elternabend, mein Gang nach Canossa.

Leider hat meine Schulleiterin sich so von den Eltern beeinflussen lassen, dass sie dann einen Unterrichtsbesuch bei mir machte, wo alles in Ordnung war. Aber sie steht nicht hinter mir, weil sie selbst keine Standfestigkeit hat.

Ich bin im Moment am Rotieren. Ich bin die einzige Vollangestellte an unserer Schule, dazu bin ich Computerbeauftragte und kümmere mich um die Ausstattung mit Konferenzen mit der Stadt und natürlich auch, ob alles läuft. Weiterhin habe ich eine Lehramtsanwärterin, ich bin Sicherheitsbeauftragte und schreibe mit einer Kollegin die Zeitung der Schule. Außerdem nimmt unsere Schule am Intel-Projekt teil und ich bin Master-Teacher und bringe meinen Kolleginnen das Office-Paket, Frontpage und das Internet bei. Die Fortbildung muss ich auch noch für Mittwoch weiter organisieren.

Ich hab immer hier geschrieen, weil ich neu an er Schule war.

So, und dann höre ich von Kolleginnen mit halber Stundenzahl, die sich einmal im Jahr um das Laternenfest kümmern, dass ich ja nirgendwo mitarbeiten würde. Da blieb mir die Luft stecken. Ich bin jeden Tag die Erste in der Schule und gehe jeden Mittag noch nach der Schulleiterin. Wo ist da Gerechtigkeit.

Ich komme mir echt vor wie der (tschuldigung) Arsch der Nation.

Das war jetzt mein ganzer Frust. 

LG Tamina